**5. Fastensonntag – LJ C**

**KREUZZEICHEN - LITURGISCHER GRUSS**

Willkommen zu unserem gemeinsamen Gottesdienst und beginnen wir + im Namen des Vaters und des Sohnes …..

Der Herr, der uns verwandeln und einen neuen Anfang schenken kann, ER ist mit euch!

**LIED ZUR ERÖFFNUNG**

**EINFÜHRUNG**

Ich begrüße Sie herzlich zu unserem Gottesdienst am 5. Fastensonntag.

Wir haben uns hier versammelt, um uns gegenseitig im Glauben zu stärken.

Unser Urteilsvermögen ermöglicht es, uns über jemanden eine Meinung zu bilden. Das ist ganz gut, denn so wissen andere, wie man dran ist. Wenn unser Urteil jedoch zu Vorurteilen führt und wir andere verurteilen, dann sollten wir uns fragen, mit welchem Recht wir das tun.

Allein gelassen mit unserer Schuld und unseren Enttäuschungen werden wir zu leicht müde und resigniert. Wir finden Gott nicht mehr im Gewirr unserer Zeit. Er scheint manchmal abwesend oder ohnmächtig.

**KYRIE-RUFE**

Herr, unser Gott,

* du befreist uns zu neuem Leben. Herr, erbarme …
* Du richtest die gefallenen Menschen wieder auf. Christus, erbarme dich unser!
* Du trägst mit uns die Last unseres Lebens. Herr, erbarme dich unser!

**VERGEBUNGSBITTE**

Herr, wir leben aus deiner Barmherzigkeit. Wir danken dir denn du vergibst uns unsere Fehler und hilfst uns, auch *einander* von Herzen zu vergeben.A: Amen.

**TAGESGEBET**

Guter Gott, dein Sohn Jesus hat in seinem Leben unter uns Menschen deine Liebe gezeigt: In der Zuwendung zu den Armen und Schwachen und denen am Rande, in seinem Gespür für das, was die Menschen um ihn herum brauchten, in seinen Gleichnissen und in seinem ganzen Dasein. Dein Weg ist ein anderer, als wir ihn gerne gehen. Aber du schenkst uns einen neuen Anfang, weil wir dir wichtig sind, weil du uns liebst. Wir wollen anderen genauso liebevoll begegnen durch Jesus Christus, unseren Bruder. A: Amen.

**LESUNG aus dem Brief an die Philipper 3,8‑14**

Schwestern und Brüder! Ich sehe alles als Verlust an, weil die Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, alles übertrifft. Seinetwegen habe ich alles aufgegeben und halte es für Unrat, um Christus zu gewinnen und in ihm zu sein.

Nicht meine eigene Gerechtigkeit suche ich, die aus dem Gesetz hervorgeht, sondern jene, die durch den Glauben an Christus kommt, die Gerechtigkeit, die Gott aufgrund des Glaubens schenkt.

Christus will ich erkennen und die Macht seiner Auferstehung und die Gemeinschaft mit seinen Leiden, sein Tod soll mich prägen.

So hoffe ich, auch zur Auferstehung von den Toten zu gelangen.

Nicht dass ich es schon erreicht hätte oder dass ich schon vollendet wäre.

Aber ich strebe danach, es zu ergreifen, weil auch ich von Christus Jesus ergriffen worden bin.

Brüder und Schwestern, ich bilde mir nicht ein, dass ich es schon ergriffen hätte. Eines aber tue ich: Ich vergesse, was hinter mir liegt, und strecke mich nach dem aus, was vor mir ist. Das Ziel vor Augen, jage ich nach dem Siegespreis: der himmlischen Berufung, die Gott uns in Christus Jesus schenkt.

**ANTWORTLIED**

**AUS DEM HL. EVANGELIUM NACH JOHANNES**

In jener Zeit ging Jesus zum Ölberg. Am frühen Morgen begab er sich wieder in den Tempel. Alles Volk kam zu ihm. Er setzte sich und lehrte es.

Da brachten die Schriftgelehrten und die Pharisäer eine Frau, die beim Ehebruch ertappt worden war. Sie stellten sie in die Mitte und sagten zu ihm: Meister, diese Frau wurde beim Ehebruch auf frischer Tat ertappt.

Mose hat uns im Gesetz vorgeschrieben, solche Frauen zu steinigen. Nun, was sagst du? Mit dieser Frage wollten sie ihn auf die Probe stellen, um einen Grund zu haben, ihn zu verklagen. Jesus aber bückte sich und schrieb mit dem Finger auf die Erde. Als sie hartnäckig weiterfragten, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als erster einen Stein auf sie.

Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde.

Als sie seine Antwort gehört hatten, ging einer nach dem andern fort, zuerst die Ältesten. Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die noch in der Mitte stand.

Er richtete sich auf und sagte zu ihr: Frau, wo sind sie geblieben? Hat dich keiner verurteilt? Sie antwortete: Keiner, Herr. Da sagte Jesus zu ihr: Auch ich verurteile dich nicht. Geh und sündige von jetzt an nicht mehr!

**PREDIGT**

**GLAUBENSBEKENNTNIS**

**FÜRBITTEN**

Barmherziger Gott, du bist ein Freund der Menschen und zeigst uns als Ziel das neue Leben bei dir. Mit unseren Bitten kommen wir zu dir:

- Für alle, die in der Kirche die Versöhnung mit Gott verkünden und das Bußsakrament spenden, dass sie die verzeihende Liebe Gottes spüren und sie mit ihrem Leben bezeugen.

- Für alle, die in den Gerichten mitarbeiten, dass sie wissen, dass sie fehlbare und sündige Menschen sind.

- Für alle, die sich schwer vergangen haben, dass sie einen gerechten Richter finden und in ihrem Leben einen neuen Anfang setzen können.

- Für alle, die einen beruflichen oder familiären Neuanfang ver­suchen, dass sie Verständnis und Hilfe finden.

- Für alle die ihr Leben vollenden, dass sie von Gott in seine liebevollen Arme genommen werden

Ewiger Gott, du schenkst uns Gemeinschaft mit dir und lässt uns immer auf deine himmlische Berufung hin leben. Dafür danken wir durch Christus, unseren Bruder.

**LIED ZUR GABENBEREITUNG**

**GABENGEBET**

Gott der Liebe und Treue, wir denken daran, wie sich dein Sohn zum Heil aller hingegeben hat. In Ihm finden wir die Kraft, seinen Weg zu gehen und Frieden, Versöhnung und neues Leben wie er zu stiften, dafür danken wir durch Christus, unsern Bruder. AMEN.

**PRÄFATION**

Wir danken dir, guter Gott, und preisen dich für dein Wirken in dieser Welt durch unseren Herrn Jesus Christus: Denn inmitten einer Menschheit, die gespalten und zerrissen ist, erfahren wir, dass du Bereitschaft zur Versöhnung schenkst. Dein Geist bewegt die Herzen, wenn Feinde wieder miteinander sprechen, Gegner sich die Hände reichen und Völker einen Weg zueinander suchen.

Dein Werk ist es, wenn der Wille zum Frieden den Streit beendet, Verzeihung den Hass überwindet und Rache der Vergebung weicht.

Darum können wir nicht aufhören, dir zu danken und dich zu preisen. Wir stimmen ein in den Lobgesang der ganzen Schöpfung:

**HEILIGLIED – HOCHGEBET - VATER UNSER**

**ZUM FRIEDENSGRUSS**

Wo Menschen aufeinander zugehen, ehrlich zueinander sind und eingestehen, dass sie Fehler gemacht haben, da kann Frieden wachsen. Wenden wir uns einander zu. Reichen wir uns die Hand.

Tun wir dies im Vertrauen auf den, der uns den wahren Frieden schenkt.

Dieser Friede unseres Herrn Jesus Christus sei allezeit mit Euch!

**EINLADUNG ZUR HL. KOMMUNION**

Jesus Christus ist in unserer Mitte im Wort der Hl. Schrift und im Brot des Lebens.

So seht das Brot des Lebens, Christus, der hinweg nimmt, die Sünde der Welt! A: Herr, ich bin nicht würdig

Der Herr spricht: Denkt nicht mehr an das, was früher war: Seht her, nun mache ich etwas Neues.

**DANKLIED**

**SCHLUSSGEBET**

Lasset uns beten. Guter Gott, du zeigst dich uns immer wieder - in deinem Wort, im gemeinsamen Mahl, in anderen Menschen. Dadurch schenkst du uns Kraft für unser Leben; Kraft, die wir gerade dann brauchen, wenn etwas nicht gelungen ist. Dafür danken wir dir durch Jesus Christus, unseren Bruder. A: Amen.

**SEGENSZUSAGE**

So segnet und begleitet uns der allmächtige und gute Gott, + der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

**SENDUNG**